13.10.2023 – 07:00 Uhr

Kapsch TrafficCom gewinnt Autobahnprojekt in Deutschland

Wien/Berlin (ots) -

- *Wegweisendes C-ITS-Projekt erhöht Sicherheit auf Autobahnen*
- *Kapsch TrafficCom liefert, installiert und betreibt Hard- und Software*

Kapsch TrafficCom (KTC) hat am 4. Oktober 2023 mit der deutschen Autobahn GmbH des Bundes einen Vertrag für ein wegweisendes C-ITS (Cooperative Intelligent Transport Systems)-Projekt abgeschlossen.

Das Auftragsvolumen beläuft sich voraussichtlich auf EUR 7 Millionen und kann bei vollständigem Abruf aller Bedarfspositionen für die Einführung weiterer Dienste auf bis zu EUR 36 Millionen anwachsen.

Im Rahmen des Projekts werden fahrbare Absperrtafeln, die auf Arbeitsstellen kürzerer Dauer hinweisen, mit sogenannten ITS Roadside Stations (IRS) ausgestattet, die Warnmeldungen direkt an herannahende Fahrzeuge senden. Dadurch kann das Unfallrisiko in gefährlichen Baustellenbereichen verringert werden, da Fahrerinnen und Fahrer schneller und direkter über Baustellen informiert werden.

Carolin Treichl, Executive Vice President EMENA bei Kapsch TrafficCom, erklärt: „*Wir sind sehr erfreut, mit der Autobahn GmbH an diesem wegweisenden europäischen C-ITS-Projekt zu arbeiten. Baustellen sind Zonen mit einem höheren Unfallrisiko als andere Straßenbereiche – und weil hier Menschen auf der Straße arbeiten, ist Sicherheit besonders wichtig.*“

Design, Implementierung, Wartung und Betrieb

Zusätzlich zu rund 1.200 IRS liefert Kapsch TrafficCom die cloudbasierte CMCC (Connected Mobility Control Center)-Software, die die IRS steuert und auch als Schnittstelle zu weiteren Verkehrsmanagementsystemen fungieren kann. Neben der Installation der Hardware, die in Kooperation mit einem lokalen Partnerunternehmen durchgeführt wird, ist KTC auch über einen Zeitraum von bis zu 12 Jahren gemeinsam mit der Autobahn GmbH für den Betrieb und die Wartung aller Systemelemente verantwortlich.

„*Wir haben globale Erfahrung mit der Umsetzung und dem Betrieb solcher Projekte, um die langfristige Verfügbarkeit und Stabilität der Systeme sicherzustellen. Die Technologie, die auch für urbane Anwendungen genutzt werden kann, ist außerdem zukunftssicher – es können also auch weitere Use Cases mit der vorhandenen Hard- und Software abgedeckt werden*“, so Marko Frank, Vertriebsleiter Deutschland bei Kapsch TrafficCom.

C-ITS ermöglicht die Mobilität der Zukunft

C-ITS-Technologie kann einen substanziellen Beitrag zur Straßensicherheit und zur Verhinderung von Staus leisten, da relevante Informationen schneller und direkter zwischen Fahrzeugen, Straßeninfrastruktur und Straßenbetreibern ausgetauscht werden können.

Zusätzlich zu den essentiellen Use Cases, die jetzt in Deutschland implementiert werden, können mit der Technologie beispielsweise auch Warnungen vor Staus, herannahenden Einsatzfahrzeugen oder auch vor Regen oder Nebel auf der Fahrbahn übermittelt und dadurch Unfälle verhindert werden.

Im urbanen Bereich können durch die Technologie vor allem risikoreiche Zonen, also etwa Kreuzungen, für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sicherer gestaltet werden, um Unfälle zu verhindern und den allgemeinen Verkehrsfluss und die Mobilität, ob per Fahrrad, Auto, ÖPNV oder zu Fuß, zu verbessern.

„*Die Technologie bietet die einzigartige Möglichkeit, alle Elemente der Verkehrsinfrastruktur miteinander zu vernetzen und damit die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Vernetzte Fahrzeuge schaffen mehr Sicherheit, Verlässlichkeit, Geschwindigkeit und vor allem auch Nachhaltigkeit*“, schließt Marko Frank.

Mehr Infos: ***Vernetztes Fahren | Kapsch TrafficCom***

Pressekontakt:

Sandra Bijelic
Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2, 1120 Vienna, Austria
P +43 664 628 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100012806/100912333 abgerufen werden.